

Barnevelder



Herkunft:	Holland
Bedeutung:	Frühreifes Legehuhn mit guter Fleischnutzung; dunkelbraune Eifarbe
Gesamteindruck:	Grosses, kräftiges Zwiehuhn mit geräumigem Körper, breitem, mittelhohem Stand, stolzer Haltung; angenehm lebhaftes Temperament.
Rassemerkmale Hahn:	
Rumpf:	breit und tief mit fließender Linienführung und waagerechter Körperhaltung; Länge zu Tiefe im Verhältnis 3:2
Hals:	gut mittellang, mit vollem Behang bis auf die Schultern
Rücken:	mittellang, breit, Rückenlinie mit tiefstem Punkt direkt hinter dem Halsbehang und ohne Unterbrechung anfangs nur leicht, dann hohl über den Sattel bis zum Schwanzende ansteigend
Schultern:	breit
Flügel:	geschlossen, anliegend und waagrecht getragen.
Sattel:	breit, voller Behang ohne Kissenbildung.
Schwanz:	mittellang, breit angesetzt, leicht offen und nahezu gleich breit mit reicher, breiter Besichelung bis in Kopfhöhe getragen.
Brust :	tief, breit, gut gerundet, wenig vorgewölbt.
Bauch:	breit, gut entwickelt.
Kopf:	mittelgross, ziemlich breit.
Gesicht:	rot, fein im Gewebe, glatt
Kamm:	einfach, mittelgross, fein im Gewebe, 4-6 Zacken, Kammfahne der Nackenlinie folgend ohne auszuliegen.

Kehllappen:	mittellang, gut abgerundet, fein im Gewebe.
Ohrappen:	mittelgross, länglich, rot
Augen:	lebhaft, orangerot.
Schnabel:	kurz, kräftig, gut gebogen, gelb, zur Spitze hin hornfarbig mit dunklerem Schnabelfirst, bei den Weissen reingelb.
Schenkel:	kräftig, gut sichtbar.
Läufe:	mittellang, feinknochig, breit im Stand, gelb, bei den Hennen leichter dunkler Anflug gestattet ausser bei den Weissen.
Zehen:	mittellang, gut gespreizt.
Gefieder:	fest anliegend, möglichst breite und glanzreiche Federn.
Rassenmerkmale Henne:	
Bis auf die geschlechtsbedingten Unterschiede dem Hahn entsprechend. Mit breitem vollem Bauch und breit angesetztem, etwas offenen getragenen Schwanz und gut ausgebildeten Steuer- und Schwanzdeckfedern.	
Grobe Fehler Rassenmerkmale:	
Mangelnde Körperbreite und -tiefe, langer, schmaler, flacher oder abfallender Rücken, schmale spitze Brust, Kissenbildung, zu steile oder zu flache Schwanzhaltung, zu tiefer, zu hoher oder zu enger Stand, Federstoppeln an den Läufen, zu grosser Kamm, Weiss in Ohrappen	
Farbenschläge:	
Doppeltgesäumt:	
<p>Hahn: Kopf schwarz, Federn in Hals- und Sattelbehang mit schwarzem, grün glänzendem Aussensaum und rotbraunem Mittelfeld, möglichst doppelt schwarz gesäumt. Vorderseite des Halses Brust, Bauch, Schenkel und Flankengefieder mit breitem, schwarzem Aussensaum und mehr oder weniger rotbrauner Zeichnungsanlage nach der Federmitte; schwarzer Saum auf Vorderhals und Brust grün glänzend. Aftergefieder schwarz. Rücken, Schultern und Flügeldecken dunkelrotbraun mit schwarzer grünglänzender Säumung oder Doppelsäumung Flügelbinden grün glänzend schwarz mit brauner Zeichnungsanlage wie auf Flügeldecken. Handschwingen schwarz mit schmalen, braunem Aussensaum. Armschwingen innen schwarz, aussen rotbraun, bei geschlossenem Flügel ein braunes Flügeldreieck bildend, wobei ein schmaler, schwarzer Aussenrand an den Schwingen erwünscht ist. Schwanz schwarz, Besichelung mit sattem Grünlanz.</p>	
<p>Henne: Kopf schwarz. Halsbehang glänzend schwarz, im unteren Bereich rotbraune Zeichnungsanlage in der Federmitte gestattet. Mantelgefieder und Brust mit rotbrauner, spitz auslaufender Zeichnung und schwarzer, grünglänzender, der Federform folgende Doppelsäumung. Doppelsäumung im Schenkel- und Flankengefieder erwünscht. Aftergefieder schwarz. Handschwingen schwarz, braun durchsetzt. Armschwingen rotbraun mit bänderungsartiger, schwarzer Zeichnungsanlage. Schwanzdeckfedern schwarz mit rotbrauner Zeichnung. Steuerfeder schwarz, leichte rotbraune Einlagerungen gestattet.</p>	
Grobe Fehler:	
<p>Stumpfes, glanzloses Schwarz, violette Einlagerungen, lehmiges, strohiges oder stark ungleichmässiges Rotbraun, Schilf, stark angelaufene oder grünliche Lauffarbe, beim HAHN: Zu viel oder zu wenig Rotbraun im Hals- und Sattelbehang, sichtbares Weiss in den Sichel. Bei der HENNE: Von aussen sichtbares Rotbraun im oberen Halsbehang, rote Kehle, mangelhafte Doppelsäumung oder Einfachsäumung, russige Einlagerungen im Mantelgefieder.</p>	

Blau doppeltgesäumt:
Zeichnungsanlage und Farbe wie beim Farbenschlag Doppeltgesäumt, jedoch an Stelle von schwarz ein mittleres Taubenblau, das im Hals und Sattelbehang, auf Rücken, Schultern und Flügeldecken beim Hahn schwärzlich blau erscheint. Das Blau im Halsbehang der Henne vor allem nach oben bis schwärzlich blau.
Grobe Fehler: Zeichnungsfehler wie beim Farbenschlag Doppeltgesäumt, viel zu dunkles oder viel zu helles Blau, Schwarz an Stelle von Blau, Grünglanz, lehmiges, strohiges oder stark ungleichmässiges Rotbraun, starkes Schilf, stark dunkel angelaufene Lauffarbe.
Dunkelbraun:
HAHN und HENNE Körpergefieder dunkelbraun, dem Farbton der Zeichnungsfarbe beim Farbenschlag Doppeltgesäumt entsprechend. Halsbehang mit schwarzen schaftstrichartigen Federenden, bei der Henne als schwarze Tropfenzeichnung am Federende angestrebt. Handschwingen schwarz mit braunen Einlagerungen. Armschwingen braun, innen mit schwarzen Einlagerungen. Schwanz schwarz mit Grünglanz, in den Steuerfedern leichte braune Einlagerungen gestattet. Untergefieder braun, grau gestattet.
Grobe Fehler:
Zu dunkle, zu helle oder stark ungleichmässige Mantelgefiederfarbe, schwarze Einlagerungen im Mantelgefieder, an den Federn weit hoch reichende Halszeichnung, Sattelzeichnung beim Hahn, Schilf.
Schwarz:
Satt schwarz mit Grünglanz, Untergefieder beim Hahn nach dem Grund hin bis weiss aufgehellt.
Grobe Fehler: Stumpfes, glanzloses Gefieder, violette Einlagerungen, Braun im Gefieder, sichtbares weiss in den Sichel beim Hahn, Schilf.
Weiss:
Rahm- bis silberweiss
Grobe Fehler: gelber Anflug, andersfarbige Federn.
Blau:
Gleichmässiges, ungesäumtes Blau mit gut durchgefärbtem Schwanz. Kopf, Hals- und Sattelbehang, Rücken, Schultern und Flügeldecken beim Hahn dunkler blau bis schwarzblau. Halsbehang bei der Henne dunkler abgesetzt. Untergefieder hellblaugrau, bis leicht weiss gestattet.
Grobe Fehler: Zu helles, zu dunkles, fleckiges oder russiges Blau, Rost. Grünglanz im Schmuckgefieder oder Weiss im Schwanz junges Hähne, starkes Schilf.
Gewichte: Hahn 3 -3.5 kg. Henne 2.5 - 2.75 kg
Bruteier-Mindestgewicht: 60gr
Schalenfarbe der Eier: Dunkelbraun
Ringgrössen: Hahn 20, Henne 18.